

Neuer Präsident beim Agapornis Wolhusen

Mitte Dezember fand in Wolhusen die 4. kantonale Vogelausstellung des Kleintierzüchter-Verbandes der Waldstätte (KVW) statt. Unter Markus Amrein, seit März Präsident des Vereins Agapornis Wolhusen, ging die Schau wie eh und je problemlos über die Bühne, und mit 512 Vögeln war auch die Beteiligung ganz gut.



Am Vorabend der Ausstellung befestigt Präsident Markus Amrein noch die letzten Bewertungskarten an den Käfigen.



Ernst Huser und Walter Emmenegger (KVW-Obmann) im Ausstellungsbüro: Bald ist die Rangliste fertig gestellt.

Markus Amrein ist ein klassischer Prachtfinkenzüchter: Gouldamadinen, Senegalamaranten und dieses Jahr erstmals ein Veilchenastrild – auch Rotbrustsamenknacker, Witwen und Pirolgimpel fliegen in seinen Volieren, wenn es auch mit der Nachzucht dieser Arten noch nicht geklappt hat. Am neuen Wohnort in Wolhusen treffen seine Vögel auf gemauerte Innenräume und sechs grosszügige Flüge. Die kleinen und eher leisen Vögel eignen sich laut Markus Amrein am besten, um die Vogelzucht in einem Quartier zu pflegen: Mit ihnen gibt es keinen Ärger mit den Nachbarn.

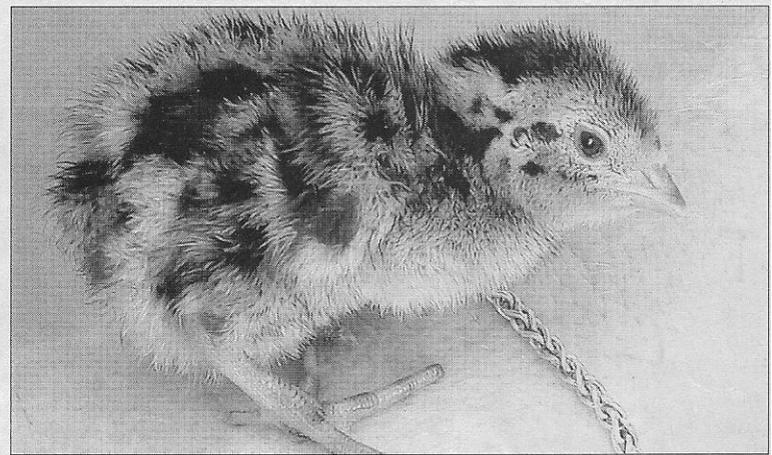
Im März trat Markus Amrein als Präsident die Nachfolge von Walter Emmenegger an, der weiterhin Obmann der Fachabteilung Vögel im Kantonalverband der Waldstätte (KVW) ist. Vorher war er zwei Jahre im Vorstand als Vizepräsident und wurde so in seine zukünftigen Aufgaben eingeführt. Das Amt des Ringwarts übt er weiterhin aus, weil zurzeit dieser Posten vakant ist. Ansonsten ist der vierköpfige

Vorstand, der wunderbar harmonisiert, besetzt mit Aktuarin Blanka Emmenegger, Kassierin Elsbeth Baumeler sowie Materialwart Toni Stöckli.

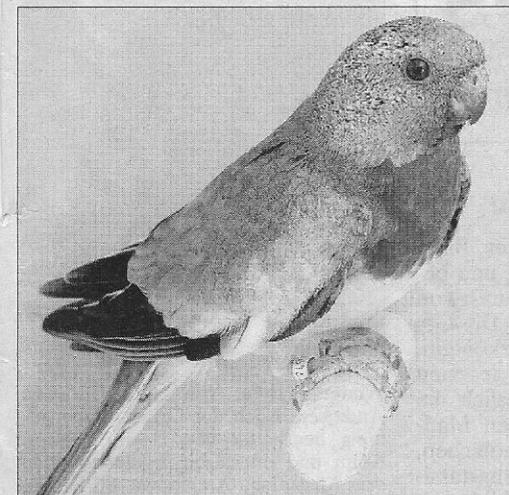
Den Verein erfolgreich weiterführen

Markus Amrein möchte den Verein mit seinen 57 Mitgliedern so weiterführen, wie es Walter Emmenegger gemacht hat: regelmässige gemeinsame Aktivitäten und alle zwei Jahre die kantonale Ausstellung mit integrierter Vereinsmeisterschaft. Den Verein zu verjüngen, indem neue und eben auch junge Mitglieder gefunden werden, ist ein Hauptziel. Aber auch das Wissen und die Erfahrung der alten Hasen sollen genutzt werden. So können wir uns freuen, dass in der Zentralschweiz ein starker Verein und ein starker Kantonalverband das Hobby Vogelzucht vertritt und uns auch in Zukunft manche hervorragend besetzte Ausstellung präsentiert, die vor allem auch eine breite Artenvielfalt zeigt.

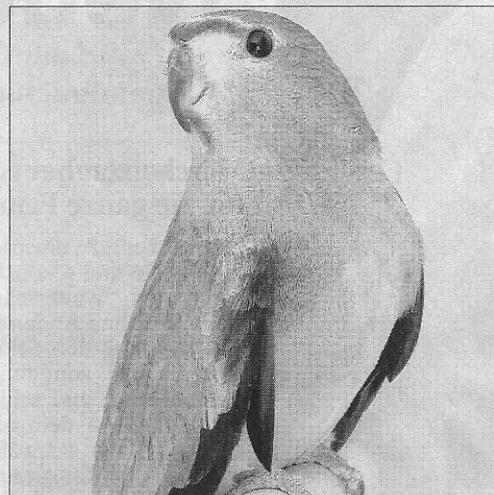
Text und Bilder: Franziskus Graber



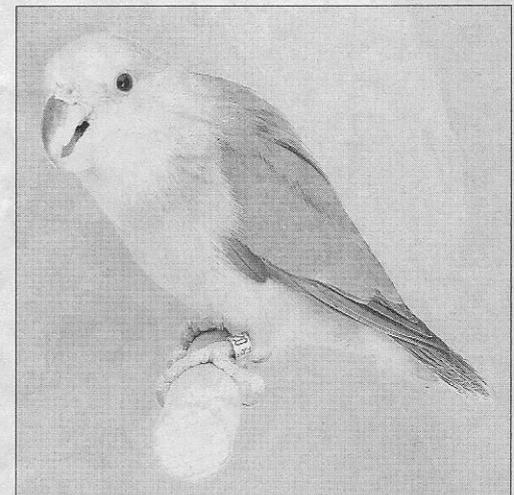
Frisch geschlüpfte Wachtelkücken begeisterten vor allem die kleinsten Besucher.



Glanzsittich von Margrit Portmann aus Doppleschwand LU.



Eleganter Schmucksittich von Martin Stöckli aus Zell LU.



Gelbmasken-Sperlingspapagei von Renzo Kunz aus Kriens LU.